

Abschlußbericht

by Rudi Linse

Jungs, Jungs, Jungs und Mädels, da ist man einmal über einen etwas längeren Zeitraum auf Auslandsmission und kommt zurück und die Neuigkeiten prasseln gerade so auf einen herein. Gestern hatte ich wieder das Vergnügen und konnte euch bei eurem verrückten aber extrem geilen Hobby über die Schultern schauen. Im einen oder anderen Gespräch mit euch konnte ich „überraschende“ Neuigkeiten erfahren. Aber wie immer Step by Step ...

Am 12.10. trafen sich die positiv verrückten im Kreis-Fahrer zum 4. Wertungslauf und Saisonabschluss in der GT Masters Schwaben 2018 in den Räumlichkeiten des SCD Bosch. Ron hatte mir im Vorfeld gesteckt, dass an diesem Abend u. a. betreutes Sloten ansteht. Klar habe ich mich gefragt, was ist betreutes Sloten! Wird da ein alter Mann an die Bahn geführt, drückt ihm Auto und Regler in die Hand und sagt ihm, in diese Richtung und immer Gas geben? Muss er auch gefüttert werden oder muss ihm gesagt werden, Du, da steckt noch etwas Essen im Mundwinkel? Muss man ihn zur Toilette begleiten? Fragen über Fragen und ein Teil dieser war durch meine Beobachtungen ein Selbstläufer.

Dann erfuhr ich, dass sich Oli P. fürs Rennen angemeldet hatte. Oli P.?! Der Oli P. dem ich in meiner Jugend seinen

Klängen lauschte? Wow, das musste ich schon deshalb live erleben und vielleicht singt er sogar, dachte ich mir. Einen Kuli für ein Autogramm hatte ich natürlich in der Tasche.

Nun auf jeden Fall hatten sich 19 Teilnehmer für den Abschluss eingeschrieben. Carsten Sch. und Kai W. mussten kurzfristig krankheitsbedingt absagen. An dieser Stelle eine schnelle und baldige Genesung von mir an euch Beide. Aus der Region Bayern hatte sich Chris H. angemeldet, aber auch da führte eine kurzfristige Terminüberschneidung letztendlich zur Absage. So erschienen 16 Fahrer an der Bahn. Die Halle wurde kurz vor 16 Uhr von Jürgen W. geöffnet. Später gesellte sich noch Thorsten (Nachname der Redaktion unbekannt) hinzu und zusammen managten sie den Rennabend von Seiten des SCD Bosch.

Um 16:30 Uhr gab Jürgen W. Strom auf die Bahn und die 4 Frankfurter Fahrer Jürgen S., Patrick B., Edith und Werner J. stiegen schnellstmöglich ins freie Training ein, um Meter zu machen und das richtige Setup zu finden.

Und da war er dann, plötzlich stand er vor mir, mit Kulli bewaffnet und bereit für mein Autogramm. Oli P.! Aber es war nicht Oli P. den ich mir darunter vorstellte. Es war Olli P., hatte er sich



**PRO
AM**

beim Glücksrad doch zwei L gesichert. Olli P. von Ollis Slotwelt. Wie ich im Gespräch erfahren habe, will Olli P. in der kommenden Saison „voll“ einsteigen. Bleibt zu hoffen. In den vergangenen 3 Jahren, in denen ich Ron als Schreiber begleitet hatte, haben das schon einige gesagt, aber sie waren nie mehr gesehen.

Mit der Zeit füllte sich der Raum und alle 16 Fahrer waren da und drehten ihre Trainingsrunden. Und er war auch da, den, den man unter betreutes Slotten verstehen sollte. Aber man musste ihn nicht an die Bahn führen und einen Regler schon gar nicht in die Hand drücken, denn er hatte seinen eigenen Regler dabei. Das Einzige was man ihm ihn die Hand drückte, war ein Einsatzfahrzeug. Und mit Jürgen W's. Corvette C7 war er bestens bedient. Die Rede ist von Wolfi. Einem Urgestein der GT Masters Schwaben, dem Mitbegründer der GT Masters Schwaben und langjähriger Leiter der GT Masters Schwaben. Das einzige was sich später in meinen Vorstellungen von betreutem Slotten bewahrheiten sollte, war der Hinweis, da steckt noch etwas Kartoffelsalat im Mundwinkel. Was ein Spaß.

Aber woher kam nun der Kartoffelsalat in Wolfi's Mundwinkel, die Frage wurde noch nicht abschließend geklärt. Er kam vom allzeit geliebten Chefkoch des SCD Bosch. Pesto schlitterte mit zwei Thermobehältern rein, lieferte Fleischkäse, Soße und Kartoffelsalat ab und schlitterte weiter auf seinen imaginären Schlittschuhen zum Eishockey. Während der Veranstaltung

konnte sich somit jeder Fahrer an den Köstlichkeiten laben.

Gegen 18:00 Uhr wurde von Ron der Bahnstrom abgeschaltet und die Poolmotoren konnten durch Losziehung ausgehändigt werden. Das freie Training ließ Ron wegen der nur 16 Teilnehmer bis 19:30 Uhr laufen. Folgend ging es dann in die Abnahme der Fahrzeuge und es erfreut sehr, dass sich das Fahrerfeld mit dem Regelwerk so identifiziert, dass wirklich Jeder die Vorgaben daraus erfüllt und keiner wegen fehlender oder mangelhafter Teile zurück an den Schrauberplatz verwiesen werden musste.

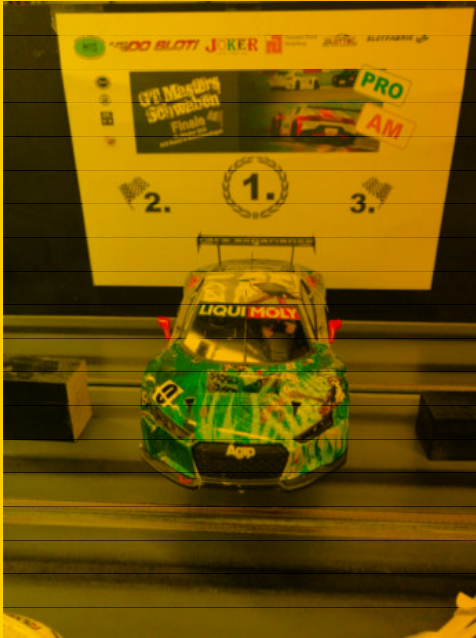
Während der Abnahme, die vorwiegend von Jürgen durchgeführt wurde, fütterte Thorsten (Name der Redaktion nicht bekannt) zusammen mit Ron die Forensik des Zeitmesssystems des SCD Bosch. Alle abgenommenen Wagen wanderten zunächst nicht ins übliche Parc ferme, sondern wurden mit einer Nummer auf der Bahn abgestellt.



Es ging zur Wertung Best of Show. Die Entscheidung über den schönsten Wagen



fiel mit einer Stimme mehr auf Patrick B's. Audi R8.



Nach der BoS Wertung ging es über in die Quali, und wie üblich in der umgekehrten Reihe des Meisterschaftsstands. Und davor Neueinsteiger wie Olli P. und Alstslotter Wolfi weil es sein erstes Rennen in der Saison war.

Olli P. ging mit seinem BMW M1 an den Start und auch da wurden die Vorgaben eingehalten. Startzulassung nur in den 3 Versionen aus der VLN. Olli P. legte eine 7,675 vor und stellte seinen M1 auf Startplatz 14 ab.

Nun kam Opi Wolfi mit der Corvette C7 aus Jürgen W's. Koffer. Ein echter GT Masters Wagen übrigens. Wolfi's Duftmarke lag bei passablen 7,238 Sekunden. Für einen alten Mann (aber nur i. S. von Slotten) nicht schlecht.

Als nächstes machte sich Frank W. auf Sekundenjagd. Eine C6, die zu Opi's Zeiten noch in seinem Koffer stand. Und die C6 hat es immer noch drauf. Bei 7,287 blieb die Uhr für ihn stehen.

Werner J. pilotierte einen Audi R8. Er fuhr mehr auf Sicherheit und am Schluss standen die 7,963 und Startplatz 15.

Jürgen S. fuhr seinen Pagani der irgendwie nicht so wollte wie er. Leider mit 7,993 der letzte Startplatz.

Nun ging Edith mit ihrem Audi R8 auf Bestzeitsuche. Und mit 7,575 sicherte sie sich Platz 13 beim Start.

Jürgen W. machte sich bereit. Viele Trainingsrunden im Vorfeld für sein Rennen der Rennen auf seiner Heimbahn und für den Grip für alle abgespult. Da war sie, die erste Null nach der 7. Startplatz 4 in der Topgruppe mit 7,048.

Nun wurde es für Ron Zeit, seinen Acura, übrigens auch ein echter GT Masters Wagen, über den Track zu jagen. Bei 7,117 blieb die Uhr für ihn stehen.

Berthold stellte seinen Ford GT, auch ein echter GT Masters Wagen, mit 7,294 Sekunden auf Platz 11 ab.

Der in der Klasse AM Führende Franz erfuhr mit seiner Corvette C6 eine 7,483 als seine Bestzeit.

Neueinsteiger Torsten aber bitteschön ohne H versuchte sich an seinem strahlenden Lambo. Ton in Ton mit den Felgeneinsätzen und seinem Poloshirt ging es los. 7,183 Sekunden. Startplatz 6. Wenn ich mir jetzt noch seine Worte und seinem geposteten Bild vorstelle mit seiner Neongelben Unterhose passend zu seinem zukünftigen Grello, dann hoffe ich inständig, dass er beim Grellostart in der neuen Saison eine lange Hose anhat.



Ingo platzierte seinen beauty AMG mit 7,287 Sekunden auf P9 in der Quali. Seinem Gesichtsausdruck nach, hatte er sich weiter vorne gesehen, aber am Setup passte etwas nicht.

Hans-Jürgen bediente sich seiner Werks C7. Bei 7,219 war für ihn am Ende Schluss, schneller wurde es nicht, und auch da hörte ich, dass er nicht ganz zufrieden war.

Nun ging es an die 3 Führenden im Gesamtstand. Patrick eröffnete die Zeitenjagd mit seinem Audi R8 und bei sensationelle 6,908 blieb die Uhr stehen. Fola pilotierte seinen Glickenhaus SCG 003 und mit 6,935 Sekunden hieß es dann Startplatz 2. Was machte der führende Bini. Er bediente sich seinem McLaren. 6,977 Sekunden. Startplatz 3. Es sollte weiter spannend zwischen dem Führungstrio bleiben. Qualisieg ging an Patrick.

Die Gruppen wurden gebildet. 3 Startgruppen mit einer Besetzung von 5-5-6

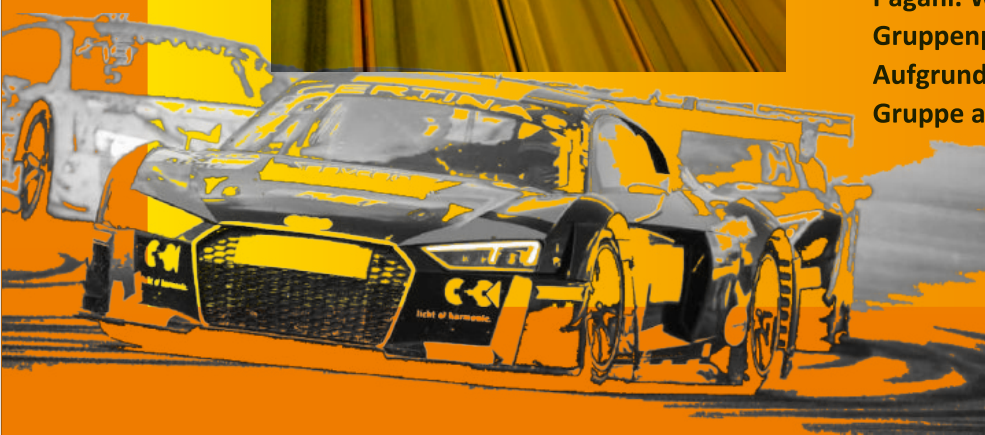
Startgruppe 3



Berthold Ford GT, Werner Audi R8, Franz Corvette C6, Olli P. BMW M1, Edith Audi R8. Jürgen S. griff nach Stint 1 mit seinem Pagani ins Geschehen ein.

In der Gruppe ging es etwas unruhig zu. Mehrere Chaosphasen prägten den Rennverlauf. Dann schlug der Pechvogel bei Franz gleich mehrfach zu. C6 blieb stehen. Mögliche Ursache Motor. Rennstop für alle - Überprüfung - Motor läuft - Auto zurück auf Bahn - Fortsetzung Rennen - Wagen läuft nicht - Rennstop für alle - Motorentausch - Fortsetzung Rennen - C6 läuft - dann wieder nicht - Regler tausch - daran lag es auch nicht - offensichtlich dann Regler falsch gesteckt - C6 läuft - dann wieder nicht - Serviceteam hatte Motorschraube nicht richtig angezogen - Rennen geht weiter - Franz pausiert mal wieder - Rennen geht für Franz nach der Pechsträhne weiter.

Den Gruppensieg in Gruppe 3 sicherte sich Berthold mit fast 14 Runden Vorsprung vor Neueinsteiger Olli P. Gruppen 3. wurde Jürgen S. mit seinem Pagani. Werner sicherte sich den 4. Gruppenplatz vor seiner Gattin Edith. Aufgrund der Pechphase schloss Franz die Gruppe als 6. ab.



Startgruppe 2



Torsten (ohne H) mit Lambo, Frank W. Corvette C6, Hans-Jürgen Corvette C7, Ingo Mercedes AMG, Wolfi Corvette C7

Hier ging es schon ruhiger zu. Trotz Performanceprobleme fuhr Ingo dem Gruppen sieg entgegen. 2 Runden dahinter landete Wolfi im betreuten Slotmodus mit der Leihvetten. Mit einer Runde dahinter gesellte sich Torsten (übrigens ohne H wer es noch nicht weiß und einem Ton in Ton Lambo zu den Felgeneinsätzen und Poloshirt) auf Gruppenplatz 3. 4. In der Gruppe wurde Hans-Jürgen, gefolgt von Frank W. der auf seiner Heimbahn in Schwieberdingen enorme Fortschritte machte.

The Fastest



Patrick B. Audi R8, Ron Acura NSX, Fola Glickenhaus SCD 003, Jürgen W. Audi R8, Bini McLaren

Ein langweiliges Rennen für die Einsetzer und völlig ruhig von der Atmosphäre. Man konnte fast sprichwörtlich die Nadel fallen hören. Volle Konzentration.

Patrick sicherte sich den Gruppen- und somit auch den Tagessieg. Fola behauptete seinen Qualiplatz 2 auch im Rennen und wurde 2. in der Tageswertung. Jürgen W. fuhr das Rennen seines „Lebens“ und konnte somit an Bini vorbei aufs Podium fahren. Sein bislang größter Erfolg in der GT Masters Schwaben Rennserie. Bini landete auf Platz 4 in der Gruppe und 4. In der Tageswertung. Ron schloss die Gruppe als 5. ab und sicherte sich Gesamtplatz 5 in der Tageswertung.



Ergebnis Tageswertung



Rennergebnis 4. Lauf 2018 SCD Bosch



Qualifikation auf Spur 4 grün

Platz	Fahrer	Qualizeit
1	Patrick B.	6,908
2	Fola	6,935
3	Bini	6,977
4	Jürgen W.	7,048
5	Ron	7,117

Platz	Fahrer	Qualizeit
6	Torsten U.	7,183
7	Hans-Jürgen	7,219
8	Wolfi	7,238
9	Ingo	7,260
10	Frank	7,287

Platz	Fahrer	Qualizeit
11	Berthold	7,294
12	Franz	7,483
13	Edith	7,575
14	Olli P.	7,675
15	Werner J.	7,963
16	Hürgen S.	7,993

Rennergebnis

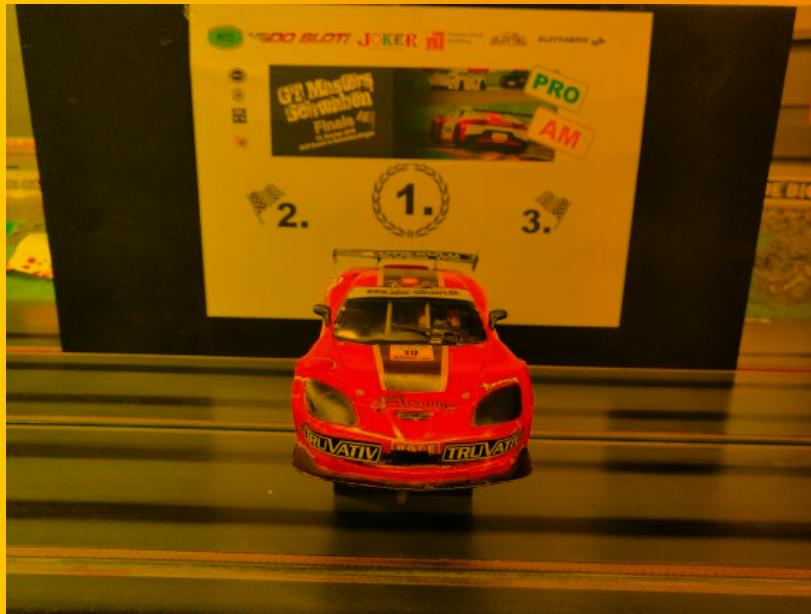
Platz	Fahrer	Gesamtergebnis	zum 1. Platz	zum Vorplatz	Punkte
1	Patrik B.	201,30			30
2	Fola	199,83	1,47		27
3	Jürgen W.	198,34	2,96	1,49	25
4	Bini	196,56	4,74	1,78	24
5	Ron	195,54	5,76	1,02	23
6	Ingo	192,61	8,69	2,93	22
7	Wolfi	190,55	10,75	2,06	21
8	Torsten	189,35	11,95	1,20	20
9	Hans-Jürgen	189,09	12,21	0,26	19
10	Frank	187,81	13,49	1,28	18
11	Berthold	187,37	13,93	0,44	30
12	Olli P.	175,10	26,20	12,27	27
13	Jürgen S.	172,81	28,49	2,29	25
14	Werner J.	167,09	34,21	5,72	24
15	Edith J.	166,13	35,17	0,96	23
16	Franz	161,10	40,20	5,03	22





Ergebnis Wertung AM

In der von Ron In der Saison 2018 eingeführten AM Wertung sicherte sich Franz S. den Klassensieg.



Wertung AM 2018										
Gesamtergebnis			1. Lauf 16.03.2018 Bluch		2. Lauf 20.04.2018 SG Stern		3. Lauf 11.05.2018 SRC Stuttgart		4. Lauf 12.10.2018 SCD Busch	
Platz	Fahrer	Punkte	Platz	Punkte	Platz	Punkte	Platz	Punkte	Platz	Punkte
1	Franz Sebck	81	4	24	1	30	2	27	5	
2	Edith Joras	75			2	27	4	24	4	24
3	Jürgen Sauer	56	6	24	3	26			2	17
4	Frank Wüstlin	54	7	21			5	23	1	30
5	Werner Jona	51			4	24	6	22	3	25
6	Arno	30	1	30						
7	Thomas Karle	30					3	30		
8	Lido Steinhilber	27	2	27						
9	Gregory	25	3	25						
10	Thomas E.	25					3	25		
11	Minuten Bauer	22	6	22						
12	Rjens Walt	22	8	22						
13	Chil	0								

Glückwunsch Franz

Für die Zukunft heißt dies, dass Franz durch den Gewinn der AM Wertung automatisch aus dieser gestrichen wird und zukünftig nur noch in der Gesamtwertung gewertet wird.



**PRO
AM**

Gesamtwertung Saison 2018

Meisterschaftsstand 2018												
Gesamtergebnis			1. Lauf 16.03.2018 Blöchl		2. Lauf 20.04.2018 St. Stern		3. Lauf 11.05.2018 Stg. Stuttgart		4. Lauf 17.10.2018 St. O. Bosch		Gesamtpunkte	
Platz	Fahrer	Punkte	Platz	Punkte	Platz	Punkte	Platz	Punkte	Platz	Punkte		
1	Frank Heesinger	85	1	30	1	30	1	30	1	30	120	
2	Patrick Dross	84	2	27	2	27	2	27	2	27	108	
3	Pauli Dross	83	3	27	3	26	3	26	3	25	105	
4	Theodoros Uthrich	69	5	23	5	27	6	22	5	26	78	
5	Simon Grogger	66	7	24	7	24	7	24	7	24	76	
6	Hans-Jürgen	66	4	24	7	21	7	21	9	20	76	
7	Ben	63	6	22	10	18	7	21	7	21	72	
8	Dierkhold Fenschel	61	8	20	9	19	5	26	11	17	72	
9	Jürgen Weisbach	61	12	16	11	18	8	20	8	20	72	
10	Ingo Neumann	60	9	20	11	18	11	17	10	16	72	
11	Frank Seifick	47	14	14	12	16	11	17	10	16	56	
12	Carsten Schacht	47	3	25	6	22	8	20	8	20	56	
13	Fabrizio Jozan	42	13	15	15	14	14	14	13	15	56	
14	Jürgen Strasser	42	15	13	14	14	15	13	13	15	56	
15	Frank Weisbach	42	17	11	13	13	13	13	10	16	56	
16	Werner Jozan	39	16	13	13	16	12	13	13	14	56	
17	Wolff	21	18	10	10	10	10	10	10	10	40	
18	Klaus Rätz	20	19	9	9	9	9	9	9	9	36	
19	Alwin	19	20	8	8	8	8	8	8	8	32	
20	Thomas Wark	19	21	7	7	7	7	7	7	7	28	
21	Udo Neumann	18	10	16	16	16	16	16	16	16	64	
22	Gregory	17	11	17	17	17	17	17	17	17	68	
23	Thierry S.	16	22	6	6	6	6	6	6	6	24	
24	Chris P.	16	23	5	5	5	5	5	5	5	20	
25	Matthias Schacht	15	13	15	15	15	15	15	15	15	60	
26	Carsten	15	14	14	14	14	14	14	14	14	56	
27	Markus Hauer	12	16	12	12	12	12	12	12	12	48	
28	Ralf Wald	10	18	10	10	10	10	10	10	10	40	
29	Wolff	10	19	9	9	9	9	9	9	9	36	
30	Wolff	10	20	8	8	8	8	8	8	8	32	



Glückwunsch
Champion 2018

BINI



Die Saison 2018 ist Geschichte und mit dem Ende legte Ron die Orga nieder. Im Abschlussgespräch zeigte er aber auf, dass es nichts mit der Rennserie, mit geführten Diskussionen innerhalb und außerhalb der Renncenter, noch mit den Fahrern zu tun hat, warum er das Amt niederlegte. Im Gegenteil, er unterbreitete dem Fahrerfeld bereits Änderungen und seine Gedanken und Lösungsmöglichkeiten für die neue Saison. Ich habe mich im Nachgang länger mit ihm unterhalten und er hat mir seine Gründe über die Entscheidung aufgezeigt, die aber hier nichts zu suchen haben.

Ich als euer Schreiberling oder Schmierfink oder wie auch immer, ich kann euch sagen und versichern, ihr seid so herrlich bekloppt im Kopf. Ihr seid die Besten und ihr seid die Geilsten. Nicht ein Einzelner macht diese Rennserie aus. Ihr alle seid die GT Masters Schwaben. Haltet daran fest und füllt die Renncenter, habt immer viel Spass weiterhin miteinander, diskutiert hart, aber diskutiert fair. Trefft Entscheidungen aber trefft sie im Sinne der GT Masters Schwaben. Sie ist der Ursprung und wird in 4 Regionen gefahren.

Ron dankt euch für euer Kommen, eure Teilnahme an den Rennen, einen fairen Umgang miteinander.

Einen besonderen Dank an die Betreiber der Renncenter bei den die GT Masters Schwaben zu Gast sein durfte.

Einen besonderen Dank an die vielen Helfer die man so gar nicht sieht oder wahrnimmt, aber die immer da sind, wenn es darauf ankommt.

Einen besonderen Dank an die Sponsoren, ohne die eine solch tolle und reich bestückte Tombola nicht möglich gewesen wäre.



euer

Rudi Linse
(freier Geschichtsvfasser)